



EMA

Euro-Mediterranean Association
for Cooperation and Development e.V.

المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

Hamburger Wasserforum für die EMA-Region

*Umweltschutz und Wassermanagement: Nachhaltige Kooperation
und Know-How-Transfer in der EMA-Region*

11. und 12. März 2010
Handelskammer Hamburg

Unter der Schirmherrschaft von :
Rainer Brüderle
Bundesminister für Wirtschaft und Technologie

*Ihr Partner –
Von Vision zu Wirklichkeit*

Exklusiv Sponsor

Wasser: einfach kostbar – clever nutzbar

Grauwasserrecycling mit Pontos AquaCycle und Wassersparen mit EcoSmart von Hansgrohe

Die zweifache Nutzung von kostbarem Trinkwasser ist das Spezialgebiet der Pontos GmbH, eines 2001 gegründeten Tochterunternehmens der Hansgrohe AG mit derzeit 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Sitz in Offenburg. Mit den von ihr entwickelten und hergestellten Pontos AquaCycle-Systemen stehen kompakte Recyclinganlagen für so genanntes Grauwasser, Abwasser aus Duschen und Badewannen, zur Verfügung. Dank bedarfsgerechter Auslegung der Anlagen bieten die Grauwasserrecycling-Experten individuell angepasste Lösungen für den öffentlichen oder privaten Bereich mit Aufbereitungskapazitäten von bis zu 30.000 Litern Betriebswasser pro Tag. Die Produkte, ihre Herstellung und das Aufbereitungsverfahren sind TÜV-zertifiziert. Die Reinigung des Grauwassers erfolgt rein biologisch-mechanisch, ohne chemische Zusätze.

Rund 1200 Pontos AquaCycle-Anlagen sind bereits weltweit im Einsatz. Dazu gehören neben zahlreichen Hotels in Deutschland auch das „Casa Camper“ in Barcelona oder das Hotel „Hermitage“ in Monaco. Zum Einsatz kommt der Pontos AquaCycle auch bei der Stadtreinigung Hamburg. Die größte bisher in Betrieb genommene Anlage recycelt im kommunalen Schwimmbad in Yerres bei Paris das Duschwasser. Zahlreiche Studentenwohnheime setzen inzwischen auch auf Grauwasserrecycling mit der Pontos-Technologie.

Ab Mai 2010 ist die bewährte Technik der Grauwasseraufbereitung nun mit dem neuen Pontos AquaCycle 2500 doppelt effektiv nutzbar. Denn diese Anlagen lassen sich optional mit Regenwassernutzung und Wärmerückgewinnung kombinieren. Diese Kombination aus Wärmerückgewinnung und Grauwasserrecycling leistet nicht nur wie bisher einen Beitrag zur ökologisch und ökonomisch nachhaltigen Nutzung der Ressource Wasser. Sie verringert auch den Heizenergiebedarf, was wiederum die CO₂-Emissionen reduziert. Durch den Doppelnutzen (Trinkwassereinsparung und Energierückgewinnung) lassen sich Trink- und Abwassergebühren, aber auch Energiekosten einsparen und damit die Nebenkosten für Haushalte bzw. Betreiber senken.

Auch beim Duschen und Händewaschen selbst können Wasser und Energie effizienter genutzt werden. Mit der EcoSmart-Technologie bietet der Bad- und Sanitärspezialist Hansgrohe AG (www.hansgrohe.com) eine Lösung, die den Wasserdurchfluss deutlich reduziert – dies jedoch ohne jeden Komfortverlust. Bis zu 50 Prozent Wasser lassen sich gegenüber herkömmlichen Produkten einsparen.

Weitere Informationen: Hansgrohe AG
 - Pressestelle -
 Franziska Moschke/Dr. Carsten Tessmer
 Tel.: +49 (0) 7836/51-1226/-3009
 Fax: +49 (0) 7836/51-1170
 publicrelations@hansgrohe.com
 www.hansgrohe.com
 www.pontos-aquacyde.de



EMA

Euro-Mediterranean Association
for Cooperation and Development e.V.
المنظمة الأورومتوسطية للتعاون والتنمية

Hamburger Wasserforum für die EMA-Region

*Umweltschutz und Wassermanagement: Nachhaltige Kooperation
und Know-How-Transfer in der EMA-Region*

11. und 12. März 2010
Handelskammer Hamburg

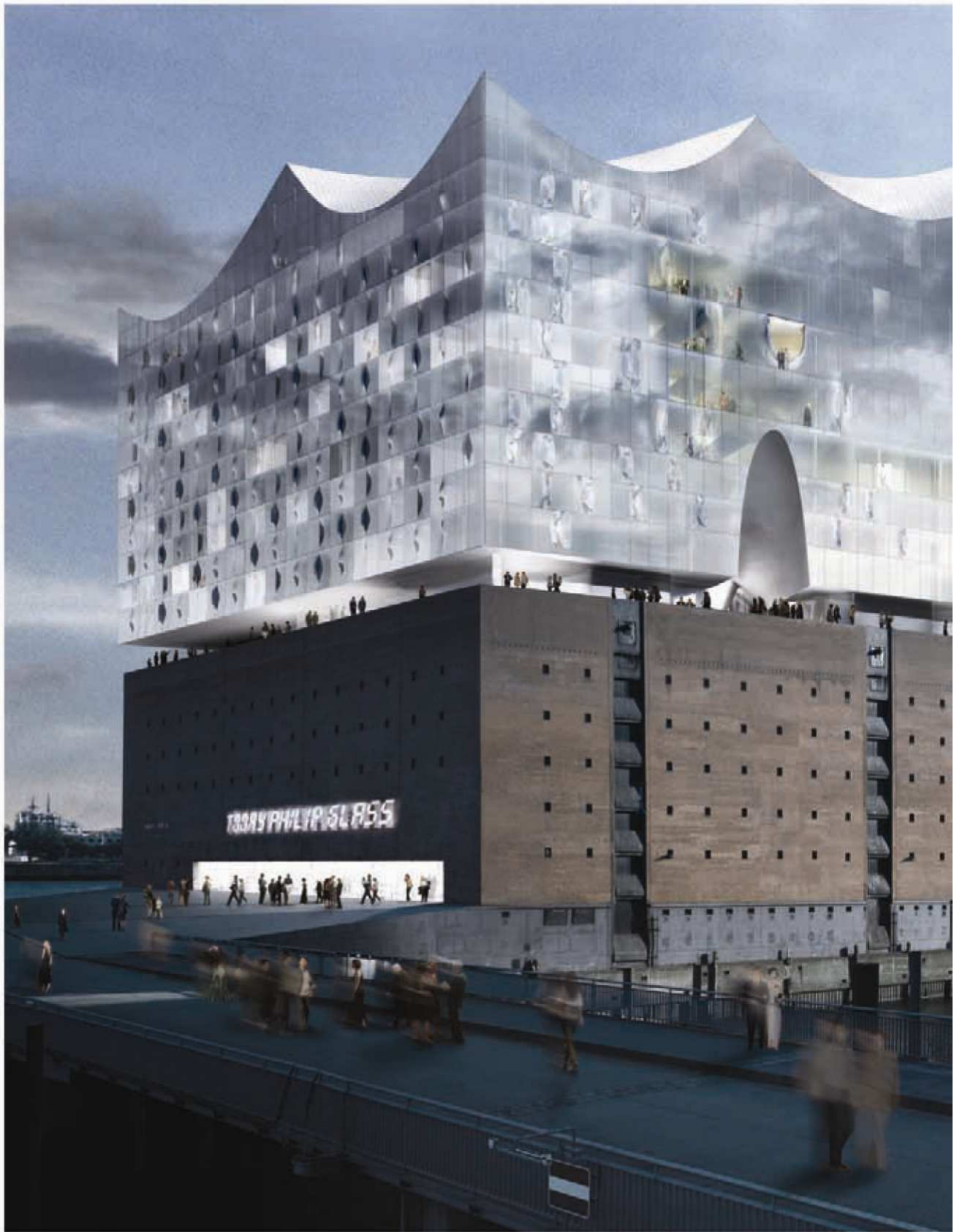
Unter der Schirmherrschaft von :
Rainer Brüderle

Bundesminister für Wirtschaft und Technologie

Mitveranstalter und Kooperationspartner



Euro-Mediterranean Association for Cooperation and Development





© Bremerische Allianz

Inhalt

Grußwort	6
Programm	10
Referenten	13
Moderatoren	21
Teilnehmer	23

*Ihr Partner –
Von Vision zu Wirklichkeit*

Grußwort

Der Verein Euro-Mediterranean Association for Cooperation and Development (EMA) ist mit seiner Gründung vor eineinhalb Jahren angetreten, die Beziehungen Deutschlands zu den Staaten des Mittelmeerraumes und des Nahen Ostens zu stärken. Ich begrüße dies sehr, zumal die EMA dabei nicht nur die Entwicklung der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen im Auge hat. Der Verein widmet sich auch besonders der Verbesserung des gegenseitigen kulturellen Verständnisses.



S.E. Rainer Brüderle

Mit dem Wasserforum und den speziellen Themen zur Siedlungswasserwirtschaft in einem von Wasserknappheit geprägten Teil der Erde wird ein Thema aufgegriffen, das in letzter Zeit immer mehr an Brisanz gewonnen hat. Kaum eine Ressource wird so vielfältig verwendet und ist dabei so unersetzlich wie Wasser – sei es als Trinkwasser, zur Produktion von Nahrungsmitteln, zur Energiegewinnung oder für die Sanitärversorgung. Wasser verbindet die Menschen über Seen, Flüsse, Grundwasser und ganze Ökosysteme. Aber es kann auch trennen. Durch die regional ungleiche Ressourcenverteilung, die Übernutzung und durch divergierende Nutzungsinteressen entstehen vielerorts Spannungen, bis hin zu drohenden internationalen Konflikten. Hinzu kommt, dass besonders arme Menschen unter den Folgen der Wasserknappheit leiden. Derzeit leben weltweit rund 900 Millionen Menschen ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser.

An der von der Natur vorgegebenen Wasserverteilung können wir nur sehr begrenzt etwas ändern. Mit Hilfe wirksamer Konzepte können wir aber Einfluss darauf nehmen, wie die knappen Ressourcen effektiv genutzt werden können. Nur durch die Einführung moderner Technologien beim Wassermanagement (z.B. das “Integrated Water Resource Management”), bei der Wassergewinnung, Wasserverteilung und der Mehrfachnutzung können wir die anstehenden Probleme bewältigen. Diese spitzen sich durch den Klimawandel, das Bevölkerungswachstum sowie durch fortschreitende Industrialisierung und Urbanisierung immer weiter zu.

Die deutsche Wasserwirtschaft ist in der Lage, hier einen Schlüsselbeitrag zu leisten. Das wird auch von den Ländern in Nordafrika und im Nahen Osten erkannt. Dort sind heute technische Anlagen und Ausrüstungen sowie Beratungsdienste und Ingenieurleistungen „Made in Germany“ sehr gefragt. Um die deutsche Wasserindustrie besser zu fördern, wurde auf Initiative der Bundesregierung 2008 die Plattform „German Water Partnership e.V.“ gegründet. Es ist ein Netzwerk von inzwischen über 240 privaten und öffentlichen Unternehmen der deutschen Wasserbranche. Die German Water Partnership bündelt die vielfältigen technischen und institutionellen Kompetenzen der deutschen Wasserindustrie für internationale Aktivitäten. Auf diese Weise schafft sie die Voraussetzungen für die Bildung strategischer Kooperationen. Für die German Water Partnership sind die Staaten des Nahen Ostens und Nordafrikas wichtige Zielregionen.

Es ist erfreulich, dass mit der Euro-Mediterranean Association for Cooperation and Development e.V. ein weiterer Multiplikator zur Beförderung des deutschen Know-How im Wassersektor bereit steht. Das Wasserforum der EMA am 11. und 12. März 2010 in Hamburg bringt Anbieter und Nutzer unterschiedlicher Leistungen aus dem Bereich Wasserwirtschaft zusammen. Das Forum bietet insoweit eine hervorragende Plattform für weiterführende Kontakte.

Ich habe deshalb sehr gerne die Schirmherrschaft für dieses Wasserforum übernommen und wünsche der Veranstaltung viel Erfolg!

Ihr *Rainer Brüderle*

Bundesminister für Wirtschaft und Technologie

Grußwort

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

im Namen der Handelskammer Hamburg und unserer 145.000 Mitgliedsunternehmen begrüße ich Sie alle sehr herzlich im Haus der Hamburger Wirtschaft zu unserer Veranstaltung "Wasserforum für die EMA-Region – Umweltschutz und Wassermanagement".



Dr. Karl-Joachim Dreyer

Wir freuen uns, dass unsere Handelskammer heute erneut ein Forum für den west-östlichen Dialog sein kann. Es ist uns eine besondere Ehre und Freude, dass Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft Nordafrikas und der Nahost-Region in so großer Zahl an unserer Konferenz teilnehmen.

Sauberes Wasser ist der Grundbaustein allen Lebens, und es ist ein knappes und wertvolles Gut. Wir hier in Nordeuropa machen uns dies oft nicht bewusst. Wir öffnen in unseren Wohnungen den Wasserhahn und haben dann hygienisch einwandfreies Trinkwasser in scheinbar – nur scheinbar! - unbegrenzter Menge.

In den heißen Regionen dieser Welt ist das, was bei uns normal ist, ein unvorstellbarer Luxus. In Nordafrika und im nahöstlichen Raum werden leider akuter Wassermangel, ja so-gar Wassernot, immer spürbarer.

Hygienisch sauberes Wasser ist aber ein Grundrecht für alle. Von seiner Verfügbarkeit hängen die Chancen auf wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt eines Landes entscheidend ab. Daher ist es eine der größten Herausforderungen unserer Zeit, den Wassermangel zu bekämpfen. Antworten und Lösungsvorschläge werden vielschichtig und komplex sein müssen, ebenso wie das Thema selbst vielschichtig und komplex ist.

Deutsche und Hamburger Unternehmen können einen Beitrag leisten, denn sie betätigen sich auf dem Sektor der Wasserversorgung und des Ressourcenmanagements und genießen darin internationales Ansehen. Sie kennen die Region Nahost und können die MENA-Länder effektiv beraten und unterstützen.

Wichtig sollte uns dabei vor allem eines sein: Wir wollen einen Dialog auf Augenhöhe anstreben. Die arabische und afrikanische Welt hat schon vor Jahrtausenden beeindruckende Techniken und Methoden entwickelt, um in Wüstenregionen zu überleben. In diesem Sinne begrüße ich die Initiative der EMA, das "Hamburger Wasserforum für die EMA-Region" als eine Institution des partnerschaftlichen Dialogs zwischen Ost und West fest zu verankern.

Ich wünsche dem Forum viel Erfolg und uns allen am heutigen Tag eine interessante Konferenz in unserer Handelskammer und vielversprechende neue Geschäftskontakte.

Dr. Karl-Joachim Dreyer
Vizepräsident der Handelskammer Hamburg

Grußwort



Prof. Dr. Horst. H.
Siedentopf

Die EMA begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des *Hamburger Wasserforums für die EMA-Region* sehr herzlich. Mit der Auftaktveranstaltung 2010 stellen wir heute, wie in Zukunft, eine Plattform zur Verfügung, die offen ist für den Austausch von Wissen, Lösungsstrategien und Kooperationen im Wassersektor. Wir sind dankbar, dass unsere Einladung auf reges Interesse gestoßen ist.

Ausdrücklicher Dank gilt dem Schirmherrn Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle. Auf deutscher Seite haben wir Unterstützung vor allem vom Auswärtigen Amt, von der Handelskammer Hamburg und vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg erfahren. Dafür danken wir aufrichtig ebenso wie für die Beiträge zahlreicher deutscher Unternehmen und Institutionen. Für den nordafrikanisch-nahöstlichen Raum insbesondere der Arab Water Council sowie die Mission der Arabischen Liga in Berlin, die Botschaft der Republik Jemen, die Ständige Vertretung des Irak bei den Vereinten Nationen in Rom zu nennen: ihnen und zahlreichen Vertretern von Ministerien und Unternehmen aus der EMA-Region sei gedankt für ihre beständige Unterstützung des Wasserforums. Möglich gemacht haben diese hochrangig besetzte Veranstaltung unsere Sponsoren, allen voran der Exklusivsponsor Hansgrohe AG sowie das EMA-Fördermitglied Hermann. J. Zoder von Human Help House und Kholood Tayar von Tayar Translations.



Dr. Abdelmajid
Layadi

Wasser ist Grundbaustein allen Lebens. Ausreichende Verfügbarkeit und Reinheit des Wassers sind Voraussetzung für das Funktionieren der Ökosysteme, des menschlichen Wirtschaftens und friedlichen Zusammenlebens. Um diese eng miteinander verknüpften Dimensionen zu berücksichtigen, nehmen verschiedenste Akteure am Wasserforum teil. Ihre Lösungsansätze sind technisch, organisatorisch, wirtschaftlich, wissenschaftlich, politisch, kulturell und sozial. Durch die Vielfalt ihrer Ideen werden gemeinsam Strategien für die spezifischen Bedürfnisse des jeweiligen Landes und darüber hinaus interregional entwickelt. Altbewährte, aber auch innovative Konzepte etablierter sowie junger Unternehmen sollen hier zum Zuge kommen.

Die EMA ist sich der vielfältigen Bedeutung von Wasser bewusst und möchte das Wasserforum an Leitlinien wie Nachhaltigkeit und Praxisnähe orientieren. In der *Hamburger Wasserdeklaration für die EMA-Region* sind diese ausführlich festgehalten.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine erfolgreiche Veranstaltung. Sie ist der Beginn einer langfristig angelegten Partnerschaft für die Ressource Wasser und für das Wohl aller Beteiligten.

Prof. Dr. Horst. H. Siedentopf
Präsident der EMA

Dr. Abdelmajid Layadi
Geschäftsführender Vorstand der EMA



EMA

Euro-Mediterranean Association
for Cooperation and Development e.V.

المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

Grußwort



S.E. Professor Dr.
Mahmoud Abdel-
Halim Abu-zeid

Die Initiative der EMA für Organisation und Gestaltung dieses bedeutsamen Wasserforums für die Region des Nahen und Mittleren Osten, wobei der arabische Raum im Mittelpunkt steht, ist eine begrüßenswerte und verdienstvolle Initiative. Der Arab Water Council bringt hiermit seine Freude und Dankbarkeit für die Teilnahme an diesem Forum und für die Bereitschaft zur Unterzeichnung eines Kooperationsabkommens zwischen der EMA und dem Arab Water Council zum Ausdruck, das uns neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den staatlichen Stellen und den privatwirtschaftlichen Unternehmen und Organisationen in Deutschland eröffnet.

Die Rationalisierung des Wasserverbrauchs und Modernisierung des Wassermanagements sowie die wissenschaftlich-technologische Behandlung der bestehenden Probleme in allen Bereichen des Wassersektors (darunter Wasserverschmutzung, Wiederaufbereitung, Abwasserbehandlung, Anwendung modernster Technologien usw.) ist heute für unser Leben von allergrößter Bedeutung. Durch Austausch von Know-how und Erfahrungen sowie sachliche Diskussionen werden die potenziellen Bereiche für unsere zukünftige Zusammenarbeit identifiziert. Der Arab Water Council wird seine Erfahrungen und Möglichkeiten in dieses Wasserforum einbringen. Er ist die regionale Institution, in der alle Wasserangelegenheiten in der arabischen Region behandelt werden. An diesen Diskussionen und Aktivitäten beteiligen sich fast alle staatlichen Stellen und Nichtregierungsorganisationen sowie die zuständigen Experten. Hier sind auch die Tätigkeiten der Arabischen Wasserakademie (mit Sitz in Abu Dhabi) einbezogen, die der Council gegründet hatte. Diese Akademie ist eine spezialisierte Institution für Konzipierung der Wasserpolitiken und -pläne sowie für die Ausbildung der Fach- und Führungskräfte.

Der Arab Water Council bedankt sich nochmals bei der EMA sowie bei allen anderen am Erfolg dieser Tagung Beteiligten für die großartige geleistete Arbeit und hofft, dass dieses Forum neue Kooperationshorizonte für die Zukunft eröffnet.

Ich danke Ihnen!

S.E. Professor Dr. Mahmoud Abu-zeid
Präsident des Arab Water Council



EMA

Euro-Mediterranean Association
for Cooperation and Development e.V.

المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

Programm

Donnerstag, 11. März 2010

Empfang 09.00 Uhr (Galerie)

Eröffnung 10.00 Uhr (Albert-Schäfer-Saal)

Eröffnungsreden

- Dr. Karl-Joachim Dreyer (Vizepräsident der Handelskammer Hamburg)
- Prof. Dr. Horst H. Siedentopf (EMA-Präsident, Honorarkonsul des Königreichs Marokko, Hamburg)

Grußworte

- Staatsrat Christian Maaß (Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg)
- S.E. A. Nabi Mussayab (Botschafter, Mission der Arabischen Liga, Berlin)
- S.E. Dr. Mahmoud Abu-zeid (Präsident des Arab Water Council, Arabische Republik Ägypten)
 - ❖ Moderation: Senator (a.D.) Peter Rehaag (Rechtsanwalt, Honorarkonsul der Republik Jemen, Hamburg)

Panel 1&2 11.00-12.30 Uhr

Panel 1 **Soziokulturelle Grundlagen des Wasserrechts; regionale Wasserverteilungskonflikte** (Albert-Schäfer-Saal)

- S.E. Prof. Dr. Mohammed Al-Eryani (Botschafter, Republik Jemen): „Herausforderungen für das Wassermanagement in der Arabischen Mashreq-Region“
- S.E. Dr. Hasan Janabi (Botschafter, Ständiger Vertreter des Irak bei den Vereinten Nationen, Bereich Ernährung und Landwirtschaft, Rom): „Internationale Kooperation im Tigris-Euphrat-Flussbecken“
- Dr. Annabelle Houdret (Adelphi Consult, Berlin): „Innerstaatliche Konflikte um Wasser in der EMA-Region“
- Dr. Martin Jungius (Auswärtiges Amt, Referat für Umwelt und biopolitische Fragen): „Wasser – Konfliktstoff oder Quelle für Frieden?“
 - ❖ Moderation: Taoufik Ben Amara (UN-Botschafter a. D.)

Panel 2 **Integriertes Wasserressourcenmanagement (IWRM)** (Plenarsaal)

- Muder Khalaf Abusnuber (Head of Section, Water Basins Affairs, WAJ/ Haschemitisches Königreich Jordanien): „Integriertes Wasserressourcenmanagement“
- Shawki Barghouti (International Center for Biosaline Agriculture, Dubai, V.A.E.): „Das Management von Wasserknappheit im Mittleren Osten“
- Dr. Norbert Müller Blanke (TIA – Technologien zur Industrie-Abwasser-Behandlung GmbH, Breitenfelde): „Der Umgang mit Industrieabwasser am Beispiel Kuwait und Syrien“
- Prof. Dr. Ing. Ralf Otterpohl (Technische Universität Hamburg-Harburg): „Wassereffizienz und Mehrfachnutzung – Beispiele für die arabische Halbinsel“
- Franz Huber (Kartographie Huber, München): „Lis Aqua: Wassermanagement für die EMA-Region“
 - ❖ Moderation: Birgit Tesic-Kurth (Deutsch-Jordanische Gesellschaft, Hannover)

Lunch 12.30-13.30 Uhr (Galerie)



EMA

Euro-Mediterranean Association
for Cooperation and Development e.V.

المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

Panel 3&4 13.30-15.00 Uhr

Panel 3 Public-Private-Partnerships (Albert-Schäfer-Saal)

- Mohamed Hussein Al-Rifai (Director of Technical Affairs, WAJ-Zarqa Governorate, WAJ/Haschemitisches Königreich Jordanien): *“Wasserverschmutzung und –qualität”*
- Friederike Sorg (GTZ): *„Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft. Wie können wir gemeinsam mehr bewegen?“*
- Michael Hasenbeck (Pontos GmbH, Offenburg): *„Einsatz moderner Grauwasserrecycling-Technologie im Dead Sea Spa Hotel in Jordanien im Rahmen eines PPP-Projektes“*
- Kurt Fröhlich (Fröhlich Electronic, Nürnberg): *„Bewässerungstechnik für ökologischen Baumwollanbau im Rahmen eines PPP-Vorhabens in Ägypten“*
 - ❖ Moderation: Zoran Jelic
(C.R.E.A.M Europe PPP Alliance, Brüssel)

Panel 4 Innovatives Wassermanagement (Plenarsaal)

- S.E. Dr. Mahmoud Abu-zeid (Präsident des Arab Water Council, Arabische Republik Ägypten): *“Water Demand Management – Herausforderungen und Möglichkeiten”*
- Dr. Joachim Glasenapp, Holger Laenge (Consulaqua Hamburg GmbH): *„Leistungsorientierte Reduzierung der Wasserverluste in den Mittleren Governoraten Jordaniens“*
- Erwin Nolde (Nolde & Partner, Berlin): *„Green Building - Wassertechnologie: Nutzung von erneuerbare Wasserressourcen in Hochhäusern“*
- Chakib Chraïbi (Area Manager, ABB AG, Mannheim): *„Variation der Geschwindigkeit und Drehzahlregelung von Pumpen“*
- Heiner Sprunk (SIV AG, Roggentin): *„Verbrauchsabhängige Abrechnungssysteme in internationalen Wasserprojekten“*
 - ❖ Moderation: Heinz W. Dickmann (Handelskammer Hamburg)

Kaffeepause 15.00-15.30 Uhr (Galerie)

Panel 5&6 15.30-17.00 Uhr

Panel 5 Wasseraufbereitung (Albert-Schäfer-Saal)

- Saadallah Fattah Ridha Al-Kaki (Ministry of Municipalities and Tourism, Republik Irak, Provinz Arbil): *„Management von Wasseraufbereitung in urbanen Agglomerationen der Region“*
- Dr. Nabil Mosleh (Directeur de la Coopération et de la Communication, Office National de l'Eau Potable ONEP, Marokko) : *„Präsentation des Wassersektors und der Wasserreinhaltung in Marokko sowie der Kooperationsmöglichkeiten im Wasserbereich“*
- Hans-Ulrich Baldes (WWWS AG, Erfstadt): *„Bau und Betrieb von Anlagen zur Wasseraufbereitung und Meerwasserentsalzung am Beispiel Sharm El Sheikh (Ägypten)“*
- Nicolas Heyn (Terrawater GmbH, Kiel): *„Dezentrale Aufbereitung von Meer- und Brackwasser“*
 - ❖ Moderation: Aziz Alkazaz (Nahostexperte, stv. EMA-Präsident)

Panel 6 Abwasserentsorgung (Plenarsaal)

- Baqer Darwesh H. Abbas (Bauministerium, Kuwait): *„Die Nutzung von behandeltem Abwasser in Kuwait“*
- Dr. Dietger Huth (proaqua GmbH & Co. KG, Mainz): *“Kommunale Abwasseraufbereitung”*
- Houda Affaya (Chef de service, Office National de l'Eau Potable ONEP, Marokko): *„Erfahrungsbericht der ONEP in Abwasserreinigung und Umweltschutz“*
- Dr. Thomas A. Peters (Consultant, Neuss): *„Dezentrale Abwasserbehandlung mit Membran-Bioreaktoren für die EMA-Region“*



EMA

Euro-Mediterranean Association
for Cooperation and Development e.V.

المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

- Dr. Andreas Rüdiger (Aquabiotec GmbH, Lübeck): „*Kommunale Abwasserreinigung in heißen Klimazonen. Probleme und Lösungen*“
 - ❖ Moderation: Dr. Abdallah Nassour (Universität Rostock)

Ende der Veranstaltung ca. 17.30 Uhr

Abendlicher Empfang im Hamburger Rathaus 19.00 Uhr

- Begrüßung durch Herrn Stefan Herms (Leiter des Staatsamtes, Senatskanzlei Hamburg)
- Verabschiedung der **Deklaration zum Hamburger Wasserforum für die EMA-Region**, Ausblick und Perspektiven des Wasserforums
- Führung durch das Hamburger Rathaus

Freitag, 12. März 2010 (auf Anfrage)

**Firmenbesichtigung der größten Kläranlage der Bundesrepublik:
Klärwerk Köhlbrandhöft, HAMBURG WASSER**

08.15 Uhr	Abfahrt, Treffpunkt: Grand Elysée Hotel, Rothenbaumchaussee 10, 20148 Hamburg
09.15 – 10.30 Uhr	Begrüßung durch Herrn Harald Hanßen (Leiter der Prozessführung Klärwerke) Vortrag Herr Dr. Wolfgang Müller (Wasserwerksgruppenleiter für Bereiche der Gruppe Mitte und Ost) Vortrag Herr Arnold Schäfer (Leiter des Fachdienstes Schlamm)
10.30 – 12.15 Uhr	Besichtigung der Anlagen
12.15 – 13.00 Uhr	Lunch/B2B-Gespräche

Ort: Klärwerk Köhlbrandhöft
HAMBURG WASSER
Köhlbranddeich 1
20457 Hamburg

**Unsere Dolmetscher begleiten Sie bei dem EMA Wasserforum am
11.03.2010**

**مترجمين من الطيار للترجمة سوف يرافقوكم بمناسبة منتدى المياه الذي يعقد بتاريخ 2010/03/11
في هامبورغ**



**Sprache baut
Brücken
تبني اللغة الجسور**

Desenifstraße 66
22083 Hamburg
Fon. +49 (0)40 / 18110577
www.Tayar-Translations.de
www.Tayar.de

Tayar-Translations
**Dolmetscher und Übersetzer für orientalische
Sprachen**

الترجمة الشفوية و التحريرية للغات الشرقية

Arabisch, Persisch (Dari, Farsi), Kurdisch
(Kurmanci, Sorani), Hebräisch, Paschtu, Türkisch
العربية و الفارسية (الداري) الكردية (الكرمانجية, السورانية) و
العبرية و البشتونية و التركية





EMA

Euro-Mediterranean Association
for Cooperation and Development e.V.

المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

Referenten



Herr Baqir Darwish H. Abbas

Herr Baqir Darwish H. Abbas kommt aus Kuwait. Er studierte Chemie an der Universität in Kuwait. Er begann seine berufliche Laufbahn beim Ministerium für öffentliche Dienste. Er war Direktor einer Kläranlage in der Region Aridiya und anschließend Leiter der Umweltüberwachung. Seit 2005 leitet Herr Abbas die Abteilung für Umwelt und Gesundheit.

Neben seinen Tätigkeiten im Ministerium unterrichtet Herr Abba an mehreren staatlichen und nichtstaatlichen Schulen und Institutionen. Zudem ist er Vertreter bzw. Vorsitzender zahlreicher Organisationen sowie Ausschüsse im Bereich Umwelt, insbesondere im Hinblick auf die Wasserproblematik in Kuwait.



S.E. Professor Dr. Mahmoud Abdel-Halim Abu-zeid

S.E. Herr Professor Dr. Mahmoud Abdel-Halim Abu-zeid war über mehrere Jahre Minister für Wasserressourcen und Bewässerung in Ägypten. Seit 2008 ist Prof. Dr. Abu Zeid Präsident der "Arab Water Council" und der "Arab Water Academy". Zudem hat Prof. Dr. Abu-zeid 12 wissenschaftliche Bücher verfasst und etwa 200 Forschungsberichte veröffentlicht. Prof. Dr. Abu-zeid leitete zahlreiche wissenschaftliche Ausschüsse und nationale sowie internationale Organisationen für Wasserressourcenmanagement. Zahlreiche internationale Preise und Auszeichnungen wurden ihm für seine Arbeit verliehen, wie beispielsweise die Auszeichnung für seine Arbeit im Bereich der Landgewinnung durch die Internationale Organisation für Bauingenieurwesen.



Muder Khalaf Abusnuber

Herr Muder Khalaf Abusnuber hat Geo- und Umweltwissenschaften an der Universität von Jordanien studiert und mit einem Bachelor of Science abgeschlossen. Momentan ist Herr Abusnuber Leiter der Abteilung für private Lizenzvergabe der Water Authority Jordan (WAJ).



S.E. Mohamed L. Al-Eryani

Herr S.E. Mohamed L. Al-Eryani studierte Geologie an der Kuwait University, Hydrologie an der University von Arizona und machte seinen Ph.D. in Civil Engineering/ Hydro & Water Resources an der Utah State University. Bis Februar 2006 war S.E. Mohamed L. Al-Eryani Minister für Wasser und Umwelt in Jemen und seit Oktober ist er als Botschafter der Republik Jemen in Deutschland tätig.

Eine seiner zahlreichen UN Publikation war das 2002 veröffentlichte „Assessment of Legal Aspects of the Management of Shared Water Resources in the ESCWA Region“. S.E. Mohamed L. Al-Eryani verfasste mehr als 40 Berichte und Dokumente zu verschiedenen Aspekten von Wasser und Umwelt, wie z.B. über Hydrogeologie, Ressourcenmanagement, Wasser-Gesetze, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

OURDAS
druckt!

BOGEN-, UV- & ROLLENDRUCK

WWW.OURDAS.DE

DRUCKEREIVERBUND SYNERGIEN NUTZEN

VERLAGSSERVICE IDEEN KOMMUNIZIEREN

ALLES AUS EINER HAND EINDRUCK MACHEN

OURDAS@OURDAS.DE

Referenten



Dip. Ing. Houda Affaya

Frau Houda Affaya ist staatlich diplomierte Ingenieurin der Universität Savoie – Chambéry, Frankreich. Seit 2005 ist Frau Affaya für das Office National de l'Eau Potable (ONEP) tätig, dem staatlichen Wasserversorger im Königreich Marokko. Derzeit ist sie Leiterin des Bereichs „Methoden und Normalisierung“ in der Abteilung Abwasserreinigung und Umwelt.




Muhamed Hussein M. Fadgan Al-Rifai

Herr Muhamed Hussein M. Fadgan Al-Rifai studiert Chemisches Ingenieurwesen an der Universität Banja Luka (ehemals Jugoslawien). Herr Al-Rifai verfügt über mehr als 20jährige Erfahrung in der Water Authority of Jordan, wo er in verschiedenen Abteilungen tätig war. Derzeit ist er Leiter der Abteilung für technische Angelegenheiten im Bezirk Zarqa. Zu seinen Aufgaben gehören u.a. die Trinkwasser- und Abwasserkontrolle.

Dipl. Ing. Hermann J. Zoder: Fördermitglied der EMA



Nach einem Treffen im Frühjahr 2002 mit Präsident Karsai, Außenminister Dr. Abdulla Abdulla in Berlin entschloss sich Herr Hermann Zoder der afghanischen Bevölkerung zu helfen und sich im Schulischen sowie Sozialen Bereich zu engagieren. Durch widrige Umstände eines Attentats im Norden Kabuls musste Herr Zoder leider seine Beratertätigkeit für Schul- und Sozialbauten einstellen. Dennoch das Interesse an dem Wohl der Afghanischen Bevölkerung bestand und Herr Zoder konzipierte ein leicht transportables und ohne Vorkenntnisse aufzubauendes HILFSHAUS, das hier in Hamburg durch Migranten und (Volksschüler) Hauptschüler gefertigt werden soll. Das HUMAN HELP HOUSE® ist für einen schnellen Einsatz in Notfällen konzipiert. Aus vorgefertigten, modular aufgebauten Systemkomponenten entsteht, angepasst an den Einsatzfall, ein Gebäude mit höchster Flexibilität in Größe und Nutzung. Durch die Konstruktion in Leichtbauweise ist das Gebäude auch in erdbebengefährdeten Gebieten einsetzbar. Als Soforthilfe z.B. in Auffanglager, als Übergangshilfe, z.B. Durchgangslager oder in der Wiederaufbauhilfe z.B. als Langfristunterkünfte.

Bei Interesse schauen Sie sich die Website  www.humanhelphouse.com an.

Human Help House GmbH
Lederstraße 15
D - 22525 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 54 77 97 19
Fax: +49 (0)40 54 58 38
info@humanhelphouse.com





EMA

Euro-Mediterranean Association
for Cooperation and Development e.V.

المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

Referenten



Ing. Ali Bualbant

Herr Ing. Ali Bualbant ist im Ministerium für Wasser- Abwasserwirtschaft Kuwait als Direktor verantwortlich für die Inbetriebsetzung und Instandhaltung von technischen Stationen, Abwasserpumpstation. Zu seinem Aufgabenbereich gehören die Verwaltung, Inbetriebsetzung und Wartung der Klär- und Abwasserpumpanlagen sowie die Installation von Geräten für Abwasserreinigung und Entfernung von Gerüchen.



Dipl. Ing. Hans-Ulrich Baldes

Herr Dipl. Ing. Hans-Ulrich Baldes studierte Maschinenbau und Verfahrenstechnik an der RWTH Aachen und arbeitete als Entwicklungs- und Projektgenieur in der Anwendungstechnik für Wasser-, Abwasseraufbereitung und Ozon. Ferner hat er Firmen in diesen Bereich beraten. Herr Baldes war mehrere Jahre als Geschäftsführer im Bereich Anlagen- und Apparatebau für die Wasseraufbereitung und Halbleitertechnik tätig und ist seit 2000 in der WWWS AG in Hamburg im Vorstand.



Dr. Shawki Barghouti

Dr. Barghouti besitzt einen Dokortitel in landwirtschaftlicher Entwicklung der University of Wisconsin, USA. Vor seiner Ankunft im ICBA war er bei der Weltbank in Washington DC als Berater für Agricultural Science and Technology und als Manager des Land- und Wasserwirtschafts Portfolio in Südasien tätig. Von 1997 bis 1999 arbeitete er als Generaldirektor des International Crops Research Institutes für Semi-Arid Tropics (ICRISAT) in Hyderabad, Indien. Er war auch maßgeblich an der Gründung des Internationalen Zentrums für landwirtschaftliche Forschung in Dry Areas (ICARDA) beteiligt. Dr. Barghouti hat mehr als 35 Jahre Erfahrung in landwirtschaftlicher Entwicklung und Verwaltung, davon 20 Jahre im Nahen Osten.



Chakib Chraibi

Herr Chakib Chraibi begann nach seinem Studium als Ingenieur bei ABB (ehemals BBC) und ist derzeit Projektmanager und Vertriebsingenieur für „Power Technology Systems“ und Wasseranlagen. Herr Chraibi hat jahrelange Erfahrungen im Vertrieb, als Projektleiter für verschiedene Projekte im Nahen Osten und als Bauleiter für die Förderung von Projekten im Nahen Osten. Seit 2003 ist Herr Chraibi als Verkaufsleiter für elektrische Anlagen und Pumpstationen für Wassernetzwerke tätig.



EMA

Euro-Mediterranean Association
for Cooperation and Development e.V.

المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

Referenten



Kurt Fröhlich

Herr Kurt Fröhlich ist Inhaber der Firma Fröhlich Electronic. Seit 1992 beschäftigt sich Fröhlich Electronic mit Umwelttechnik im Wasserbereich. Die Tätigkeitsfelder des Unternehmens sind effiziente Bewässerungen im Agrarbereich sowie Monitoring Systeme für Grundwasser und Wasserqualitäten in Flüssen, Seen und Meeresküsten.



Dr.-Ing. Joachim U. Glasenapp

Herr Dr.-Ing. Joachim U. Glasenapp ist seit 2005 Geschäftsführer der Consulaqua Hamburg Beratungsgesellschaft mbH. Nach dem Studium in Maschinenbau und Bauingenieurwesen sammelte Herr Glasenapp zahlreiche Erfahrungen in Forschung und Lehre. Zu den Leistungsfeldern von Herr Glasenapp gehören Planung und Entwurf sowie Betriebs-, Organisations- und Strategieberatung, Ausschreibung und Vergabe, und Bauüberwachung im Bereich der kommunalen und industriellen Wasserwirtschaft. Ferner hat sich Herr Glasenapp langjährige Kenntnisse in Projektleitung und als Projekt-Ingenieur im Bereich Abwasserentsorgung angeeignet und dazu zahlreiche Publikationen und Vorträge über Abwasserwirtschaft veröffentlicht.



Michael Hasenbeck

Herr Michael Hasenbeck ist gelernter Betriebsschlosser und Maschinenbauingenieur. Er war vor seiner Zeit bei der Pontos GmbH neun Jahre in verschiedenen Vertriebspositionen eines Automobilzulieferers mit dem Schwerpunkt Industriefiltration tätig. Im Juni 2007 stieg Herr Hasenbeck bei der Pontos GmbH, dem Spezialisten für die zweifache Nutzung von hochwertigem und teurem Trinkwasser und jüngstem Tochterunternehmen der Hansgrohe AG, als Leiter des Strategischen Geschäftsfeldes ein. Ende 2009 übernahm Michael Hasenbeck die Funktion des Geschäftsführers der Pontos GmbH.



Nicolas Heyn

Herr Nicolas Heyn startete seine Karriere 1983 bei der Deutschen Bundeswehr. Große Erfahrungen im Projektmanagement und in der Unternehmensführung zeichnen ihn aus. Mit seinen Partnern gründete er die Terrawater GmbH, in der die einzigartige Methode der Wasserentsalzung entwickelt wurde.



EMA

Euro-Mediterranean Association
for Cooperation and Development e.V.

المنظمة الأورومتوسطية للتعاون والتنمية

Referenten



Dipl. Ing. Franz Huber

Herr Dipl. Ing. Franz Huber ist seit 1969 Inhaber und Geschäftsführer der Kartographie Huber. Das Unternehmen unterhält Niederlassungen in 10 Ländern, darunter auch in Bahrain. Seit 1992 verfügt Kartographie Huber über eine GIS-Abteilung. Sein Unternehmen leitet weltweit zahlreiche Projekte, u.a für LIS Aqua. Herr Huber ist Mitglied im EMA-Vorstand, Mitinitiator des West-Östlicher Diwan Festivals in Weimar, Vize-Präsident von A.P.P.P.A. (Asia Public Private Partnership Association) und Preisträger des Bayerischen Exportpreises 2009. Herr Huber ist bei der Gründung der Kuwait German Academy for GIS in Kuwait beteiligt.



Dr. Annabelle Houdret

Frau Dr. Annabelle Houdret ist als Senior Project Manager bei Adelphi in Berlin tätig; sie leitet den Bereich Wasser und arbeitet weiter zu den Themen Umweltpolitik, Konflikt und Kooperation in Bezug auf natürliche Ressourcen und Klimawandel. Von 2005 bis Ende 2007 hat sie am Institut für Entwicklung und Frieden der Universität Duisburg-Essen als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Forschung zu menschlicher Sicherheit und Umweltsicherheit, Regionalstudien zum Maghreb sowie Konflikt und Kooperation um Wasser gearbeitet und war zusätzlich in der Lehre tätig.



Dr. Wolf Dietger Huth

Herr Dr. Wolf Dietger Huth ist Geschäftsführender Gesellschafter der proaqua GmbH & Co. KG. Nach seinem Mathematikstudium und Studium der Wirtschaftswissenschaften promovierte Herr Huth im Bereich der Wirtschaftswissenschaften. Herr Huth besitzt Kenntnisse in der Finanzberatung, im Rechnungswesen, sowie in der Managementberatung.



S.E. Dr. Hassan Janabi

S.E. Dr. Hassan Janabi ist Botschafter des Iraks und Ständiger Vertreter für die in Rom ansässige Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UN, des Welternährungsprogramm und des Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung. Bis dahin war S.E. Dr. Hassan Janabi Berater des Ministeriums für Wasserressourcen im Irak. Mit seinen mehr als 25 Jahren Berufserfahrung hat S.E. Dr. Hassan Janabi fundierte Kenntnisse in Hydrologie, Wassermanagement, Hydraulik und Abwassersystematik erworben.

Referenten



Dr. Martin Jungius

Herr Dr. Martin Jungius hat in Konstanz und Paris Geschichte und Politikwissenschaft studiert. Er ist seit 2006 im Auswärtigen Amt als Referent tätig. Derzeit ist Dr. Jungius innerhalb des Referats für Umwelt- und biopolitische Fragen für internationale Wasserfragen, internationale Waldpolitik und für Bioethik zuständig.



Dipl.-Ing Holger Laenge

Herr Dipl.-Ing Holger Laenge ist bei den Hamburger Wasserwerken in den Bereichen Betrieb und Planung beschäftigt und ist seit 1991 für die Durchführung von Projekten der Entwicklungshilfe im Bereich der Wasserversorgung über die Consulaqua Hamburg verantwortlich.



Dr. Nabil Mosleh

Von 1997 bis 2002 war Herr Dr. Mosleh im Nationalen Zentrum für Energieforschung und Nukleare Technik in Rabat/Marokko als Forscher tätig. Von 2002 bis 2008 war Dr. Mosleh Verantwortlicher für den Bereich Kooperation bei dem Office National de l'Eau Potable (ONEP), dem staatlichen Wasserversorger im Königreich Marokko. Derzeit ist Dr. Mosleh Direktor der Abteilung für Kooperation und Kommunikation der ONEP und verantwortlich für die Implementierung und das Follow-Up von Kooperationen der ONEP mit ausländischen Partnern.



Dr.-Ing. Norbert Müller-Blanke

Herr Dr.-Ing. Norbert Müller-Blanke studierte Maschinenbau, Fachrichtung Verfahrenstechnik, an der RWTH Aachen und promovierte 1986 an der Technischen Universität Hamburg-Harburg. Dr. Müller-Blanke ist seit 1987 Gesellschafter und Geschäftsführer der TIA Technologien zur Industrie-Abwasser-Behandlung GmbH in Breitenfelde. Sein Aufgabenbereich umfasst Planung, Bau und Betrieb von mittlerweile über 100 Anlagen zur Abwasserbehandlung, meist für industrielle Abwässer aus allen Branchen. Die TIA GmbH ist überwiegend im europäischen Raum und seit 1995 auch im arabischen Raum tätig.



EMA

Euro-Mediterranean Association
for Cooperation and Development e.V.

المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

Referenten



Dipl.-Ing. Erwin Nolde

Herr Dipl.-Ing. Erwin Nolde hat nach mehrjähriger Berufspraxis an der TU Berlin Technischen Umweltschutz studiert und gearbeitet. 1999 hat er das Ingenieurbüro Nolde & Partner - Innovative Water Concepts gegründet, dessen Schwerpunkt dezentrale Regenwasserbewirtschaftung und Wasserrecycling ist. Er berät und plant Projekte für Kommunen, Industrie sowie für private Auftraggeber und ist in mehrere, (inter-) nationale Forschungs- und Entwicklungsprojekte (PPP) im Bereich innovativer Wasserkonzepte involviert, u.a. in Jordanien.



Prof. Dr. Ralf Otterpohl

Herr Prof. Dr. Ralf Otterpohl ist Universitätsprofessor und Direktor des Instituts für Abwasserwirtschaft und Gewässerschutz an der Technischen Universität Hamburg. Zudem ist Herr Prof. Dr. Otterpohl auch Miteigentümer der OtterWasser GmbH, die auf Computersimulation großer Kläranlagen und innovative Wasserkonzepte spezialisiert ist. Herr Prof. Dr. Otterpohl ist Vorsitzender der Fachgruppe "Resources Oriented Sanitation" der International Water Association.



Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Thomas A. Peters

Herr Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Thomas A. Peters ist seit 1986 unabhängiger Consultant für Membrantechnologie und Umwelttechnik. Unter anderem ist Herr Peters tätig für Ingenieurbüros, Firmen im Apparate- und Anlagenbau, Anlagen-Betreiber, produzierende Unternehmen, Kommunen, Behörden und Institutionen der Regierung.

Herr Dr. Peters war nach seinem Maschinenbau- und Verfahrenstechnik Studium wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Apparatechnik und Anlagenbau der Universität Erlangen-Nürnberg. Im Anschluss war als Leiter der Abteilung „Umkehrosmose“ tätig. In verschiedenen Unternehmen übernahm er die Leitung der Verfahrens- und Anwendungstechnik.



Dr. Andreas Rüdiger

Herr Dr. Andreas Rüdiger promoviert an der Technischen Universität Hamburg-Harburg. Derzeit ist er Geschäftsführer der Aquabiotec GmbH in Hamburg. Das Unternehmen Aquabiotec liefert schlüsselfertige Kläranlagen für Kommunen und Industrie. Herr Dr. Rüdiger ist seit mehreren Jahren im Arabischen Raum (Syrien, Golfstaaten) tätig.



EMA

Euro-Mediterranean Association
for Cooperation and Development e.V.

المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

Referenten



Waleed Mohd. A. A. Kaldari

Herr Waleed Mohd Kaldari ist Leiter der Abteilung für die Operation und Instandhaltung der Kanalisation im Ministerium für öffentliche Bauvorhaben Katar. In diesem Zusammenhang ist er verantwortlich für Kläranlagen und Pumpen und für den Umgang mit Faulschlamm, Oberflächen- und Unterflächenwasser und behandeltem Abwasser. Zu seinem Aufgabengebiet gehört außerdem die Bereitstellung der entsprechenden Infrastruktur und die Leitung der öffentlichen Beschwerdestelle für Abwasser.



Friederike Sorg

Frau Friederike Sorg ist studierte Betriebswirtin mit dem Schwerpunkten Marketing, Organisation und Umweltökonomie. Seit 2003 ist Frau Sorg für die GTZ GmbH in der Fachabteilung Umwelt, Energie und Transport mit Fokus auf das Thema „Saubere Luft in Städten“ tätig und zudem für die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft (PPP) zuständig. Bis 2006 war Frau Sorg im PPP-Projektmanagement für Lateinamerika und die Andenländer eingesetzt, gefolgt von einer einjährigen Mitarbeit in der Koordinierungsstelle des Deutschen Global Compact Netzwerks.

Seit 2007 ist Frau Sorg für den Regionalbereich Mittelmeer, Europa und Zentralasien sowie für das Projekt-Portfolio im Nahen Osten und Nordafrika verantwortlich.



Heiner Sprunk

Herr Heiner Sprunk ist seit 2001 in der Dienstleistungsbranche für die Energie, Wasser und Kommunalwirtschaft tätig. Nachdem er fünf Jahre vertrieblich und im strategischen Partnerbereich im deutschen Markt unterwegs war und dabei in verschiedenen leitenden Positionen zum Einsatz kam, wurde ihm 2006 der Aufbau des International Business Development der SIV.AG anvertraut. Seitdem konnte er mit seinem Team bedeutende internationale Großprojekte generieren, die die SIV.AG auf die Stufe eines international agierenden Unternehmens beförderte.



Saadallah Fattah Ridha Al-Kaki

Vertreter der Behörde für Tourismus und Stadtentwicklung, Erbil/ Irak

Moderatoren



Taoufik M. Ben Amara

Herr Taoufik M. Ben Amara absolvierte ein Studium der Rechtswissenschaften in Tunis, gefolgt von einem Diplom in Wirtschaft und Diplomatie an der Diplomatischen Akademie in Wien. Er begann seine Karriere bei den Vereinten Nationen bereits 1976 und arbeitete in 10 Ländern zu Fragen der technischen Kooperation. Zudem engagiert sich Herr Ben Amara eng mit weiteren bi- und multilateralen Institutionen.



Heinz W. Dickmann

Nach mehr als zehnjähriger Tätigkeit als Journalist, übernahm der Volljurist Heinz W. Dickmann seine Funktion als Leiter des Bonner Hauptstadt-Büros der Handelskammer Hamburg und Bonner Repräsentant des Ostasiatischen Vereins sowie des Afrika Vereins. 1996 wechselte er als stellv. Geschäftsführer nach Hamburg. Seit 2000 ist Herr Dickmann Leiter der Abteilung Außenhandelsförderung.



Dipl.-Ing. (TU) Zoran Jelic

Herr Dipl.-Ing. (TU) Zoran Jelic ist seit 2001 EU-Projekt Koordinator und Initiator des europäischen PPP Verbandes C.R.E.A.M. Europe PPP Alliance. Sein Tätigkeitsfeld konzentriert sich auf die Optimierung und die wirtschaftlichere Realisierung von Infrastrukturprojekten mit Hilfe von Public Private Partnerships im Rahmen der EU-Politik. Zu diesem Zweck wurden die beiden Initiativen EuroPPP und MasterPPPlan maßgeblich von ihm konzipiert, die für eine zielorientierte Regionalentwicklung entscheidend sind. Davor war Zoran Jelic in zahlreichen Entwicklungsprojekten in Südosteuropa aktiv, die sich insbesondere mit dem Aufbau von lernenden Organisationen zur Bewältigung von Komplexität bei der Implementierung der EU-Regionalentwicklungspolitik beschäftigten.



PD Dr.-Ing. habil. Abdallah Nassour

Herr PD Dr.-Ing. habil. Abdallah Nassour ist seit 2008 Geschäftsführer des Ingenieurbüros ENVERO GmbH. Nach dem Studium in Maschinenbau an der Universität Tishreen in Syrien arbeitete Herr Nassour als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Lehrstuhls Abfall- und Stoffstromwirtschaft der Universität Rostock und promovierte am Institut für Fertigungstechnik der Universität Rostock.

Moderatoren



Aziz Alkazaz

Herr Aziz Alkazaz, geboren 1939 im Irak, studierte Wirtschaftswissenschaften an den Universitäten Berlin und Kiel, arbeitete 1967/68 im Landesministerium für Wirtschaft in Kiel sowie als wissenschaftlicher Referent im Zeitraum 1968 – 2005 am Deutschen Orient Institut Hamburg. Er spezialisierte sich auf die Erforschung der sozio-ökonomischen Entwicklung der Nah- und Mittelostregion und der angewandten Wirtschaftspolitik sowie der Internationalen Beziehungen. Er war und ist Berater und Gutachter für Regierungen, Organisationen und Unternehmen im Bereich ökonomischer Projekte und politischer Kooperationen, darunter auch im Rahmen des sogenannten Barcelona Prozesses. Er beteiligte sich an der Gründung der EMA und wurde zu deren Vizepräsidenten gewählt.



Birgit Tesic-Kurth

Frau Birgit Tesic-Kurth ist Geschäftsführerin und Architektin der BBK BAU GmbH in der Region Hannover. In internationalen Vorträgen informiert sie über die ökologischen und ökonomischen Aspekte neuer Energie-Technologien für Bauprojekte (Wohnungsbau bis Bau medizinische Zentren). Seit 2005 war sie Mitglied verschiedener Delegationen des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr des Landes Niedersachsen für den Nahen und Mittleren Osten sowie nach Nordafrika. Frau Birgit Tesic-Kurth ist Vorsitzende der Deutsch-Jordanischen Gesellschaft in Niedersachsen.



Senator a.D. Peter Rehaag

Herr Senator a.D. Peter Rehaag (Rechtsanwalt) ist Mitgründer der Anwaltskanzlei Dome, Schlosser & Partner. Seine Schwerpunkte liegen in der Beratung von mittelständischen Unternehmen mit den Schwerpunkten in der Russischen Föderation, Italien sowie im arabischen Raum. Herr Rehaag ist im politischen Beirat der EMA e.V. tätig und war Senator der Freien und Hansestadt Hamburg für die Bereiche Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, sowie stellvertretendes Mitglied des Deutschen Bundesrates. Während dieser Zeit bekleidete Herr Rehaag u. a. die Positionen des Vorsitzenden des Aufsichtsrates des Landesbetriebes Krankenhäuser (LBK Hamburg), der Hamburger Wasserwerke (HWW), der Hamburger Stadtreinigung (SRH) und der Hamburger Stadtentwässerung (HSE). Seit Mitte 2004 ist Herr Rehaag u. a. für die Damp Holding AG als Chief Representative International Markets tätig sowie seit 2006 Aufsichtsratsvorsitzender und Gesellschafter der Medicatus Holding AG. Durch den Senat der Freien und Hansestadt Hamburg wurde Herr Rehaag zudem zum Honorarkonsul der Republik Jemen berufen.

**EMA**Euro-Mediterranean Association
for Cooperation and Development e.V.

المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

Teilnehmer

Nachname	Vorname	Firma
Abbas	Baqer Darwesh H.	Ministry of Public Works Kuwait
Abou Tara	Prof. Dr. Nicolas	Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz / EMA - Beirut
Abuhashim	Mohamed	Julius Kühn Institut, TU Braunschweig
Abusnuber	Muder Khalaf	Water Authority of Jordan
Abu-Zeid	S.E. Dr. Mahmoud	Arab Water Council
Affaya	Houda	Office National de l'Eau Potable Maroc
Afshar	Mehrdad	Abaco
Aklan	Musa'ed	FH Köln & University of Jordan
Al Eryani	S.E. Prof. Dr. Mohammed L.	Botschaft der Republik Jemen
Al Hamed	Hala	FH Köln & University of Jordan
Al Kaki	Saadallah Fattah Ridha	Ministry of Municipalities and Tourism Republik Irak, Provinz Arbil
Al-Hadad	Abdulla E.	Ministry of Public Works Kuwait
Al-Janabi	S.E. Dr. Hasan Hani	Botschafter der Republik Irak für internationale Organisationen, Berater Water Ministry a.D., Rom
Al-Jarrah	Dhergham	Al-Jarrah Group, Consulting Company
Alkazaz	Aziz	EMA - Stellv. Präsident
Al-Khayareen	Khalid Saif	Public Works Authority Qatar
Al-Mutawa	Hanan M. Abdullah	Ministry of Public Works Kuwait
Al-Rifai	Mohamed Hussein	Water Authority of Jordan
Al-Washali	Taha	FH Köln & University of Jordan
Anderssen	Uwe	International Industry Projects
Azhari	Dr. Naman	Dr. Azhari Consulting Engineer
Aziz	Safadi	WaterClean GmbH
Baldes	Hans Ullrich	WWWS AG
Barghouti	Dr. Shawki M.	International Institute for Biosaline Agriculture U.A.E.
Batsch	Christine	FH Köln & University of Jordan
Ben Amara	Taoufik	UN-Botschafter a.D. / EMA - Beirut
Beyer	Kapitän zur See Klaus E.	Landeskommando Hamburg
Boss	Christopher	IWRM Karlsruhe 2010
Bouamoud	Khaled	FSH Fonds Solutions Hamburg GmbH
Bualbanat	Ali Mossa	Ministry of Public Works Kuwait
Burghard	Dr. Christoph	Pro Net GmbH
Chaar	Manel	EMA e.V.
Chraïbi	Chakib	ABB AG
Decker	Cyrille	AUMA Riester GmbH & Co KG
Dickmann	Heinz W.	Handelskammer Hamburg
Dreyer	Dr. Karl-Joachim	Handelskammer Hamburg
Eckart	Imtraut	EMA - Team
Eisele	Tina	FH Köln & University of Jordan
El Morshdy	Mustafa	FH Köln & University of Jordan
El Shemy	Mohamed	Leichtweiss Institut, TU Braunschweig
El-Kaoutit	Khalid	Deutsche Welle
El-Korchi	Dounia	EMA e.V.
Fakha	Khaled	EMA - Redaktion Mediternanes
Fakhoury	Maher	Tayar-Translations
Faltas	Samir	Tayar-Translations
Fawzy	Dr. Oliver M.	EMA - Vorstand

**EMA**

Euro-Mediterranean Association
for Cooperation and Development e.V.
المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

Teilnehmer

Fawzy	Sabine	EMA - Redaktion Mediterranes
Feldsmann	Taouès	EMA
Fels	Jaspal	Fels Consulting
Fink	Martina	EMA - Projektassistenz Wasserforum
Fischer	Sven	International Federation of Small and Medium Enterprises
Friederici	Axel	WWWS AG
Fröhlich	Dr. Christiane	Friedensgutachten
Fröhlich	Kurt	Fröhlich Electronic
Gauff	Helmut P.	Gauff GmbH & Co. Engineering KG
Ghazy	Mohamed	Institut für Siedlungswirtschaft, TU Braunschweig
Giesow	Kirsten	Lufthansa Cargo Charter Agency GmbH
Girod	Stefan	German Water Partnership
Glaser	Dr. Joachim	Consulaqua Hamburg GmbH
Gläser	Christian	FH Köln & University of Jordan
Gorenflo	Jürgen	EMA - Vorstand
Goretzky	Wulf	Entwicklungsgesellschaft Cottbus
Gradev	Dipl.-Ing. Svetozar	Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Gruitrooy	Clara	EMA - Projektmanagerin Wasserforum
Haering	Marc	FH Köln & University of Jordan
Häfner	Günter	bdh-consulting GmbH
Hasenbeck	Michael	Pontos GmbH/ Hans Grohe AG
Hassan	Serwan Abbas	Ministry of Water Resources, Baghdad/ Irak
Hatje	Peter	Hacon Betonwerke GmbH
Hauck	Lena	Bundesanstalt für Geowissenschaften & Rohstoffe
Hayajneh	Ali	FH Köln & University of Jordan
Herrmann	Andreas	EMA - Fotografie
Hertlein	Jan	Pontos GmbH/ Hans Grohe AG
Heyn	Nicolas	Terrawater GmbH
Hildebrandt	Oliver	Berliner Wasserbetriebe
Hörig	Jörg	Nordmann Rassmann GmbH
Houdret	Dr. Annabelle	Adelphi Consult
Huber	Franz	Kartographie Huber
Hübner	Axel	IWE Institut für Wetterforschung und Energetik
Hübschen	Katja	Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Huth	Dr. Wolf Dietger	proaqua GmbH & Co. KG
Ickler	Enrico	Behörde für Wirtschaft und Arbeit
Issa	Samer	Aratrans Arabische Übersetzung
Jelic	Zoran	C.R.E.A.M Europe PPP Alliance
Jungius	Dr. Martin	Auswärtiges Amt, Referat für Umwelt und biopolitische Fragen
Kabra	Carolin	Tayar-Translations
Kahl	Cornelia	Handelskammer Hamburg
Kaldari	Waleed Mohd A.A.	Public Works Authority Qatar
Kersting	Michael	Hermann Sewerin GmbH
Khella	Prof. Karam	Theorie und Praxis Verlag
Kizaoui	Dr. Jassien	csagt international
Kizaoui	Dr. Marcus	csagt international
Klare	Friedrich	KLT-Consult
Klei	Manfred	PSE Engineering GmbH

**EMA**Euro-Mediterranean Association
for Cooperation and Development e.V.

المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

Teilnehmer

Klimke	Jürgen	Deutscher Bundestag
König	Achim	ProGeorgia
Krogmann	Bernd	Ebro Amaturen
Küchlin	Christian	MAHLE Industriefiltration GmbH
Kühl	Björn	Terramar GmbH
Laenge	Holger	Consulaqua Hamburg GmbH
Lantzerath	Nina	EMA - Stellv. Geschäftsführerin
Lauinger	Heinz	AUMA Riester GmbH & Co KG
Layadi	Dr. Abdelmajid	EMA - Geschäftsführender Vorstand
Layadi	Madani	EMA e.V.
Layadi	Othman	EMA e.V.
Leal	Prof. Dr. Walter	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Liebscher	Hans-Jürgen	Hydrologe
Maaß	Christian	Staatsrat Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Mandour	Omar	Biologe
Mannke	Franziska	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Marquardt	Anna	FH Köln & University of Jordan
Matz	Stefan	Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH
Meuss	Marina	German Development Cooperation (GTZ)
Meyer	Raimund	Bremer Entsorgungsbetriebe
Mosleh	Dr. Nabil	Office National de l'Eau Potable Maroc
Mosler	Dr. Tino	MMM Tech Support
Mudimu	Dr.-Ing. Ompe Alme	FH Köln - Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme
Müller-Blanke	Dr. Norbert	TIA Abwassertechnologie
Murra	Bernhard	A.B.B. Metall Consult
Mussayab	S.E. A. Nabi	Botschafter der Arabischen Liga in Berlin
N'tidam	Abdellah	EMA
Nassour	Dr. Abdallah	Universität Rostock
Natau	Anna	Wehrle Umwelt GmbH
Nazarek	Annett	EMA - Fotografie
Neunert	Markus	VAG Armaturen GmbH
Nienstedt	Corinna	Handelskammer Hamburg
Nolde	Dipl.Ing. Erwin	Nolde & Partner
Otterpohl	Prof. Dr. Ing. Ralf	Technische Universität Hamburg-Harburg
Ourdas	Spyridon	Ourdas druckt
Pachnicke	Carsten	Lavaris Lake GmbH für Wasseraufbereitung
Patzner	Norbert	Sonic Umwelttechnik GmbH
Peters	Dr. Thomas	Peters Consulting für Membrantechnologie und Umwelttechnik
Podeszwick	Ingo	EMA - Team
Rambow	Dr. Jürgen	AHT Group AG
Rehaag	Senator (a.D.) Peter	Honorarkonsul der Republik Jemen in HH
Reinhard	Dr. Heinrich	Water PN
Ressel	Kai	Harbauer GmbH

**EMA**

Euro-Mediterranean Association
for Cooperation and Development e.V.
المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

Teilnehmer

Riesenhuber-Peters	Ingrid	Dr. Ing. Peters Consulting für Membrantechnologie und Umwelttechnik
Rizk	Karim	FH Köln & University of Jordan
Rößger	Hardy	Büro Holzapfel
Ruck	Carsten	Pontos GmbH/ Hans Grohe AG
Rüdiger	Dr. Andreas	Aquabiotec GmbH
Rudolf	Ingo	AHT Group AG
Schäfer	Ralf	Lausitzer Klärtechnik GmbH
Schallehn	Dipl.-Ing. Friederike	Dipl. Ing. Technischer Umweltschutz
Scheidel	Jean-Marc	Terramar GmbH
Schlette	Dr. Kay	Oiltanking GmbH
Schmeichel	Maik	IPro Dresden, NL Brandenburg
Schmoll	Dr. phil. Melanie Carina	Institut für Politische Wissenschaft Universität Hamburg
Schnacke	Stephan	Rainer Kiel Kanalsanierung GmbH
Schreiner	Dr. Matthias	Hydrogeologe
Schuchmann	Horst	Schuchmann Consulting
Siedentopf	Prof. Dr. Horst H.	Honorarkonsul des Königreichs Marokko in HH / EMA - Präsident
Sörensen	Jürgen	SC Consult / Ultrawasser Wasser- und Umwelttechnologien
Sorg	Friederike	German Development Cooperation (GTZ)
Sost	Eckhard	GSE Lining Technology GmbH
Sprunk	Heiner	SIV AG
Steusloff	Prof. Dr. Hartwig	Fraunhofer Institut IOSB
Stief	Matthias	Consulaqua Hamburg GmbH
Tanner	Regine	Pontos GmbH/ Hans Grohe AG
Tarik	Dr. Mohamed	Al-Karkhy Coustrucyion Company
Tayar	Kholood	Tayar-Translations
Tesic-Kurth	Birgit	Deutsch-Jordanische Gesellschaft e.V.
Thiele	Dr. Jan	Senatskanzlei
Tidau	Svenja	EMA - Projektassistenz Wasserforum
Tilz	Manfred	GTAI
Trappe	Jörn	FH Köln & University of Jordan
Vedder	Uwe	ingutis Ingenieurgesellschaft für Umwelttechnik & Infrastruktur
Vogel	Kai	SEBA Hydrometrie
von See	Cornelia	Handelskammer Hamburg
Weise	Ulrich	Weise Water Systems GmbH
Weiss	Aharon	FH Köln & University of Jordan
Wekel	Karsten	Berater und Wissenschaftler
Witt	Prof. Dr. habil. Gesine	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Würdig	Gerhard	HOCHTIEF Construction AG
Yaseen	Hotaf	FH Köln & University of Jordan
Zeiler	Alfons	Coplan AG
Zoder	Dipl. Ing. Hermann J.	Human Help House GmbH
Zuchold	Mandy	FH Köln & University of Jordan



EMA

Euro-Mediterranean Association
for Cooperation and Development e.V.


المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

KULTURWOCHEN MITTLERER OSTEN


VOM 5. – 28. APRIL IN HAMBURG

www.kulturwochen-mittlerer-osten.de



WaterSam[®] 
Samplers, Monitoring Stations, Special Sampling Equipment

WaterSam is a leading manufacturer of a wide range of water samplers for water and waste water.



Contact us for more information:
Felix-Wankel-Str. 70 phone: +49 (0)7472 / 9882-0
D-72108 Rottenburg
GERMANY **www.watersam.com**

OURDAS
druckt!

BOGEN-, UV- & ROLLENDRUCK

WWW.OURDAS.DE

DRUCKEREIVERBUND SYNERGIEN NUTZEN

VERLAGSSERVICE IDEEN KOMMUNIZIEREN

ALLES AUS EINER HAND EINDRUCK MACHEN

OURDAS@OURDAS.DE

